

Area News

www.baselarea.ch

Aktuelles zum Wirtschaftsstandort Basel

Dezember 2006

Editorial

10 Jahre Partnerschaft

Liebe Leserinnen und Leser

In der internationalen Promotion des Wirtschaftsstandortes Region Basel arbeiten die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft mit Erfolg zusammen – und das bereits seit 10 Jahren. Die gemeinsame Wirtschaftsförderung tritt unter der Bezeichnung BaselArea auf und hat den Auftrag, die Standortvorteile der Region international zu vermarkten. BaselArea unterstützt ausländische Firmen bei der Ansiedlung und fördert die Gründung neuer Firmen.

Eine wichtige Basis für den Erfolg bildet die breite Abstützung von BaselArea. Neben den beiden Basler Kantonen engagieren sich auch die massgeblichen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen der Region in der Trägerschaft. Die Wirtschaftsförderung BaselArea gibt ein Beispiel, wie Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen bei der Schaffung von Arbeitsplätzen am gleichen Strick ziehen können. Diese in der Regel immer noch konstruktive und zukunftsorientierte Zusammenarbeit ist im internationalen Wettbewerb einer der gewichtigen Standortvorteile unseres Landes und unserer Region.



Dr. Suzanne Thoma
Präsidentin BaselArea,
CEO Rolic Technologies Ltd

BaselArea Unlimited

Internationale Projekte in und aus der Region

Evolva erhält 26,7 Mio. Dollar



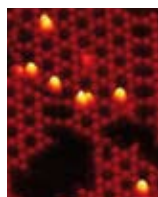
Die Allschwiler Biotechfirma Evolva hat einen Auftrag der amerikanischen Antiterrorbehörde DTRA (United States Defense Threat Reduction Agency) in der Höhe von 26,7 Mio. Dollar (33 Mio. Fr.) erhalten. Das Unternehmen hatte sich auf eine öffentliche Ausschreibung hin beworben und war die einzige nichtamerikanische Firma unter 16 Finalisten. Evolva erhielt den Zuschlag und wird den Betrag in den kommenden fünf Jahren nutzen, um Mittel gegen potenziellen Bioterrorismus zu entwickeln.

Actelion erwirbt kalifornischen Konkurrenten



Das biopharmazeutische Unternehmen Actelion übernimmt für einen Betrag von 420 Mio. Dollar den kalifornischen Konkurrenten Cotherix. Mit dieser Akquisition sichert sich die Basbieter Firma den Zugriff zu einem Produkt namens Ventavis, das zur Behandlung von Bluthochdruck im Lungenkreislauf eingesetzt wird. Die Übernahme des Cotherix-Produkts wird es Actelion erlauben, das eigene Produktportfolio zu diversifizieren.

Neues Nanozentrum an der Universität Basel



Mitte November wurde das Swiss Nanoscience Institute an der Universität Basel eröffnet, das jährlich durch den Kanton Aargau mit 5 Mio. Franken pro Jahr unterstützt wird. Damit wird die Stellung der Universität Basel auf diesem Gebiet gefestigt.

Die Basbieter Firma Haeusler gewinnt Unternehmerpreis



Der vom Swiss Venture Club verliehene Unternehmerpreis Nordschweiz 2006 geht an die Maschinenfabrik Haeusler aus Duggingen. Der Familienbetrieb stellt Biegemaschinen her, beispielsweise für Ölpipelines oder Schiffsrümpfe. Haeusler beschäftigt 150 Leute und erzielt einen jährlichen Umsatz zwischen 30 und 40 Mio. Franken.

Seit 1996 hat BaselArea zur Entstehung von rund 500 Firmen beigetragen. Darunter befinden sich viele kleine Unternehmen, aber auch spektakuläre Erfolge, wie die Pharmafirma Actelion, der Hub von EasyJet am EuroAirport oder der Europasitz des amerikanischen Uhrenproduzenten Fossil, die zur Schaffung von Hunderten von Arbeitsplätzen in der Region geführt haben.

Hier einige Beispiele:

Im Fokus

Zehn Jahre BaselArea

1997

Genedata

Im Jahr 1997 gründeten die Dres. Hugo Flühler und Othmar Pfannes den Spin-off Genedata in Basel. Die Idee war, Software im Bereich der Biologie zu produzieren und zu vermarkten.

Heute besitzt das Unternehmen Niederlassungen in den USA und in Deutschland und unterhält ein weltweites Netz von namhaften Kollaborationspartnern. Genedata beschäftigt über 90 Spezialisten, vorwiegend Wissenschaftler/-innen aus Biologie und Informatik, und gehört zu den weltweit wenigen Bioinformatikfirmen, die kommerziell erfolgreich sind.

www.genedata.ch

Actelion

Im Herbst 1997 bat Dr. Walter Fischli BaselArea um Unterstützung bei der Gründung eines Forschungsunternehmens für pharmazeutische Wirkstoffe. Die geeigneten Räumlichkeiten fand man schon bald in Allschwil. Mitte Dezember 1997 wurde die Actelion Ltd durch ihre 5 Gründer ins Leben gerufen. Inzwischen ist Actelion weltweit die am schnellsten wachsende Biotechfirma. Vor wenigen Monaten ist in Allschwil ein grosses und modernes Forschungsgebäude eingeweiht und in Betrieb genommen worden.

Actelion beschäftigt 9 Jahre nach der Gründung über 1 200 Mitarbeitende weltweit, davon ca. 500 in der Region Basel.

www.actelion.ch

Ramco Systems

Das indische Unternehmen Ramco Systems ist einer der weltweit führenden Hersteller von komponentenbasierter Unternehmenssoftware.

Laut Marketingleiter Lars Frutig waren der perfekte Mix aus Markt-, Wettbewerbs-, Umfeldbedingungen sowie die hohe Lebensqualität für die Wahl des Standorts Basel als europäischer Hauptsitz ausschlaggebend. Ebenso die Internationalität (Wissenschaft und Wirtschaft) und die Nähe zu Frankreich und Deutschland seien hier wichtige Standortvorteile.



Medgate

In Basel arbeiten rund 80 Mitarbeitende für Kunden wie Swatch AG, ETA SA, Air Lloyd, Galenica Holding, RUAG Aerospace, Ciba Spezialitätenchemie und andere.

www.ramco.ch

Swiss Pharma Contract

Nach der Fusion der beiden Pharmafirmen Ciba und Sandoz entschloss sich der Arzt Dr. Rolf Pokorny, zusammen mit zwei weiteren Ärzten, ein Forschungsinstitut zu gründen. Das Institut mit Sitz in Allschwil führt jährlich zwischen 20 und 30 klinische Studien durch. Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen 30 Festangestellte, davon 4 Ärzte. Zu den Kunden zählen weltweit rund 40 verschiedene Pharmafirmen in den USA, Japan und Europa. In ihrem Auftrag führt Swiss Pharma Contract Studien zur Verträglichkeit und zur Wirksamkeit von Medikamenten für die verschiedensten Erkrankungen durch.

www.pharmacontract.ch

1999

U.S. RE

Der US-amerikanische Rückversicherungsbroker U.S. RE unterhält seit Jahren einen Geschäftssitz in Dänemark. Die beschlossene Erschliessung des gesamten europäischen



Presstrade

Kontinents machte im Jahr 1998 den Ausbau der Organisation sowie deren Verlegung an einen zentraleren Standort notwendig.

Die hohe Lebensqualität in der Region Basel sowie die Direktflüge nach Kopenhagen wurden zu entscheidenden Pluspunkten für die Wahl des Standortes: Im Mai 1999 wurde die Euro RE Ltd. in Basel mit drei Mitarbeitern gegründet.

Mittlerweile hat sich der Geschäftsgang des European Headquarter von U.S. RE entwickelt und zählt heute 7 Mitarbeitende.

www.usre.com

Medgate

Zu einer Zeit, in der Telemedizin in der Schweiz noch kaum bekannt war, gründeten 1999 drei junge Basler Freunde, der Ökonom Lorenz Fitz, der Arzt Andy Fischer und der Informationsspezialist André Möri, die Medgate AG. Die Idee: Ein Ärzteteam steht den Patienten in einem Zentrum für Telemedizin rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr mit telefonischem Rat zur Verfügung.

Heute beschäftigt Medgate über 120 Mitarbeitende. Das medizinische Team umfasst 40 Ärztinnen und Ärzte sowie 20 weitere medizinische Fachpersonen. Jeden Tag wenden sich bis zu 1 000 Personen per Telefon oder Internet an Medgate und suchen ärztlichen Rat.

www.medgate.ch

2000

Safilo

Die Sonnenbrillen von Gucci, Dior, Ralph Lauren oder Yves Saint Laurent sind weltweit bekannt und gefragt. Weniger bekannt ist, dass all diese modischen Gestelle in Italien von der Gruppe Safilo hergestellt werden. Der Konzern produziert und vertreibt seine Produkte auf der ganzen Welt und zählt zu den grössten seiner Branche.

2000 war Safilo auf der Suche nach einem strategisch günstigen Standort in der Schweiz, um den internationalen Vertrieb zu entwickeln und zu koordinieren. Verschiedene Entscheidungskriterien sowie das kooperative Verhalten der



Safilo

kantonalen Behörden in Baselland führten noch im gleichen Jahr zur Gründung der Safilo Switzerland AG in Liestal.

Heute beliefert Safilo allein in der Schweiz von Liestal aus über 650 Optiker.

www.safilo.com

2004

Fossil

2004 suchte das texanische Unternehmen Fossil – der zweitgrösste Uhrenkonzern der Welt – einen geeigneten Standort für seinen europäischen Hauptsitz.

Nach intensiven Abklärungen entschied sich die Konzernleitung schliesslich für den Standort Basel. Ausschlaggebend für diesen Entscheid waren die guten Verkehrsanbindungen, die zentrale Lage innerhalb Europas sowie die Verfügbarkeit englischsprachiger Spezialisten.



Fossil



Urs Bringold, Sabine Wolz und Mark Dole von Zebrafish (von links)

Im Juni 2004 wurde die Fossil Group Europe GmbH in Basel gegründet.

Fossil beschäftigt heute in Basel rund 100 Mitarbeitende und hat vor Kurzem eine umgebaute Liegenschaft als neues European Headquarter Fossil bezogen.

www.fossil.ch

2005

Presstrade

Das Kehler Unternehmen Presstrade ist weltweit die erste Adresse für hochwertige, gebrauchte Maschinen im Sektor Massivumformung. Da unser Land über liberale Gesetze, beste Infrastruktur und internationale Spezialisten verfügt, wollte Presstrade eine Niederlassung in der Schweiz eröffnen. Schon bald wurde den Verantwortlichen klar, dass die Region Basel für ihre Bedürfnisse ideal war. Innert vier Wochen wurde die Niederlassung gegründet.

Presstrade plant, innert kurzer Zeit das gesamte weltweite Geschäftsvolumen der Firmengruppe über die Niederlassung in Reinach abwickeln zu lassen.

www.presstrade.com

2006

Zebrafish

Ein Zebrafisch ist nicht nur ein attraktiver Zierfisch, sondern auch ein Modellorganismus in der genetischen und entwicklungsbiologischen Forschung. Die war nebst einem einprägsamen Namen der Grund, weshalb Mark Dole und Urs Bringold ihre im Februar dieses Jahres gegründete Kommunikationsagentur Zebrafish getauft haben. Bereits wurde eine weitere Mitarbeiterin angestellt.

Die Dienstleistungen der jungen Firma beschränken sich jedoch nicht nur auf den naturwissenschaftlichen Bereich, Zebrafish betreut auch Kunden aus anderen Branchen.

www.zebrafish.ch

Spotlight

Basler Firmen mit starker Forschung

Gemäss einer Untersuchung des britischen Industrie- und Handelsministeriums (DTI) sind die Ausgaben für Forschung und Entwicklung im letzten Jahr global um 7% gestiegen, nach 5% im Jahr zuvor. Total gaben die 1250 grössten Firmen der Welt 249 Mrd. Pfund (600 Mrd. Fr.) für die Entwicklung neuer Produkte aus.

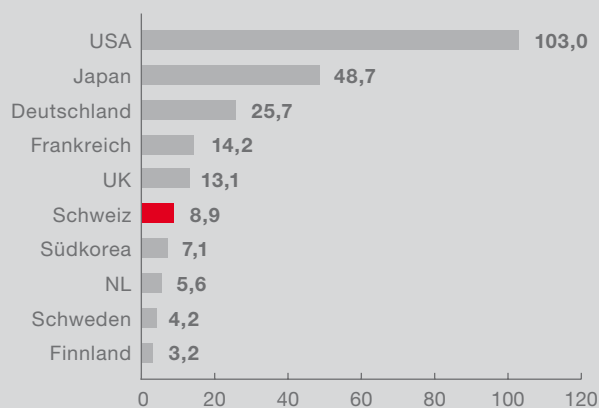
Dabei nimmt die Schweiz einen Rang ein, der bei Weitem überproportional zum Bruttoinlandprodukt ist; sie lag in der Weltrangliste auf Platz sechs. Diese Position hängt mit der starken Stellung der Basler Pharmaindustrie zusammen. Allein Novartis und Roche vereinen rund 60% der gesamten privaten Forschungsausgaben der Schweiz auf sich. Beeindruckend findet Marc Tubbs, der Autor der Studie, dass neben den ganz Grossen auch eine Reihe von kleineren bzw. mittleren Firmen der Schweiz nicht locker lässt, ihre Produktpalette zu verbessern.

Forschung bei Actelion hoch im Kurs

Marc Tubbs erwähnt als Schweizer Beispiel für den strategischen Wert der Forschung Actelion – ebenfalls aus der Region Basel. Das Allschwiler Biotechunternehmen investierte zuletzt 25,8% des Umsatzes in die Forschung, nach 46,1% im Jahr 2002/2003. Hier sehe man ein Unternehmen, das absolut darauf fokussiert sei, in neue Produkte zu investieren. Die Anstrengungen früherer Jahre würden nun Früchte zeigen, meint Marc Tubbs mit Verweis auf den stark steigenden Umsatz.

Insgesamt erbringen Firmen der Region Basel rund drei Viertel der privaten Forschungsinvestitionen der Schweiz.

Ausgaben für Forschung und Entwicklung



Quelle: NZZ

in Mrd. Pfund

Dr. Walter Fischli Gründungsmitglied Actelion



Dr. Walter Fischli ist Biochemiker und Gründungsmitglied der Firma Actelion. Nach 15 Jahren Forschungstätigkeit bei Roche gründete er das Unternehmen gemeinsam mit drei Kollegen, einer Kollegin und dem Einsatz von eigenem Geld. Zusammen mit zwei Kollegen leitet er heute die Forschung bei Actelion. Er ist einer der Promotoren des Innovationszentrums Allschwil und des Nachfolgeprojekts i-Park Allschwil; wo heute an die 1000 Leute arbeiten.

1. Actelion gilt als die am schnellsten wachsende Biotechnologiefirma der Welt. Was ist Ihr Erfolgsrezept?

Unser Erfolg beruht auf einer einzigartigen Kombination verschiedener Stärken von Actelion: ausgezeichnete Forschungs- und Entwicklungskompetenzen, eine professionelle Verkaufs- und Marketingorganisation, finanzielle Unabhängigkeit und eine dynamische Unternehmenskultur. Unsere Mitarbeitenden haben ein gemeinsames Ziel vor Augen: Patienten und deren Ärzten innovative Medikamente zur Verfügung zu stellen.

2. Wie schaffen Sie es, bei Ihrem schnellen Wachstum so viele qualifizierte Fachleute zu finden?

Die Anzahl der in der Region Basel arbeitenden qualifizierten Fachleute ist sehr gross und die einzigartige Unternehmenskultur von Actelion ein attraktives Element. Die Arbeitsatmosphäre bei uns ist informell, aber in hohem Masse professionell, mit einem Minimum an Bürokratie und hierarchischem Denken. Für uns stehen wissenschaftliche Disziplin, kreatives Denken und interdisziplinäre Teamarbeit im Vordergrund. Unseren Leuten gefällt es, Teil dieser dynamischen Kultur zu sein, wo Entscheidungen rasch getroffen und umgesetzt werden. Bei der Auswahl der besten wissenschaftlichen Talente lassen wir grosse Sorgfalt walten. Wir geben unseren Leuten ausreichend Entfaltungsspielraum und ermutigen sie, neue Ideen zu erforschen.

3. Wie sehen Sie die weitere Entwicklung von Actelion?

Ich bin optimistisch, was die künftige Entwicklung von Actelion angeht. Das Unternehmen hat eine auf Innovation ausgerichtete Kultur, die sich der Suche nach medizinischen Lösungen für Patienten mit ungelösten Gesundheitsproblemen verschrieben hat, bis heute bewahrt. Der Elan dieses Unternehmens ist ungebrochen und tatsächlich sind die

Früchte von einigen Forschungsprojekten bereits sichtbar und deren Entwicklungsergebnisse viel versprechend. Diese neuesten Entdeckungen werden unsere weitere Zukunft sichern und bezeugen in hohem Masse unseren Willen, unsere eigenen innovativen Forschungsprodukte zu finden und zu entwickeln.

4. Actelion wurde 1997 gegründet. In der Zwischenzeit sind viele weitere Life-Sciences-Unternehmen in der Region dazugekommen. Was raten Sie jemandem, der hier heute eine eigene Firma gründen möchte?

Ein entscheidender Erfolgsfaktor ist die klare Ausrichtung des Unternehmens. Das gilt auch für ein junges Unternehmen. Es gilt, sich lieber auf die am meisten Erfolg versprechenden Forschungsprojekte zu konzentrieren und diesen ausreichend Ressourcen zuzuteilen, als viele Projekte zu bearbeiten und zu wenig Mittel für jedes einzelne bereitzustellen. Dazu gehört aber auch eine Prise Opportunität, unerwartete Resultate in positive Energie umwandeln zu können.

«Die Basler Region ist international ausgerichtet und braucht in der Pharmabranche den Vergleich mit anderen Regionen nicht zu scheuen.»

5. Wie beurteilen Sie die Wirtschaftsregion Basel im internationalen Vergleich?

Die Basler Region ist international ausgerichtet und braucht in der Pharmabranche den Vergleich mit anderen Regionen nicht zu scheuen. Wir finden hier an Dienstleistern und Zubringern alles, was wir brauchen. Eine grosse Rolle spielen auch Investoren: Die lokalen Banken beispielsweise kennen sich aus im Pharmageschäft.

6. Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich für den Wirtschaftsstandort Basel wünschen?

Ich würde mir einen homogeneren Wirtschaftsstandort wünschen, in dem die steuerlichen Aspekte der Firmen homologiert würden. Es darf nicht sein, dass diese Aspekte Standorte ausschliessen. Dies schliesst auch das angrenzende französisch-deutsche Gebiet ein, das ein exzellenter Raum für weitere Expansionen unseres Technologiestandortes sein könnte.

Agenda

Wo Sie uns treffen

- **Seminare «Firmengründung in der Schweiz»**
in Zusammenarbeit mit LOCATION Switzerland.
Information und Anmeldung über BaselArea,
info@baselarea.ch, Tel. +41 295 50 00.
25. Januar 2007, Baden-Baden, DE
12. Februar 2007, Bangalore, IN
14. Februar 2007, Hyderabad, IN
14. Februar 2007, Düsseldorf, DE
27. März 2007, Stuttgart, DE
26. April 2007, Heiligendamm, DE
10. Mai 2007, Amsterdam, NL
12. Juni 2007, Gent, BE
- **BioAsia 2007**
15.–17. Februar 2007, Hyderabad, IN
www.bioasia2007.org
- **BioSquare 2007**
12.–14. März 2007, Lyon, FR
www.biosquare.com
- **Forum Frankreich-Schweiz CFSCI**
29. März 2007, Basel, CH
In Zusammenarbeit mit der Handelskammer
Frankreich-Schweiz. Information und Anmeldung
über BaselArea, info@baselarea.ch,
Tel. +41 295 50 00, www.cfsci.ch
- **Basel in Hamburg**
4./5. Mai 2007, Hamburg, DE
- **BIO 2007**
6.–9. Mai 2007, Boston, US
www.bio.org
- **Nanotech 2007**
20.–24. Mai 2007, Santa Clara, US
www.nsti.org

Das neue Team von BaselArea



Obere Reihe von links:

Sheena Bethell, Business Consultant

Seraina Nachbur, Informationsmanagement

Sabine Schenker, Kommunikation

Untere Reihe von links:

Lorenz Rudin, Business Consultant

Michael Bertram, Mitglied der Geschäftsleitung

Bruna Henzelin, Administration

Dr. Hans-Peter Wessels, Geschäftsführer

Ruben Werner, Junior Consultant

Die Träger von BaselArea

BaselArea wird getragen von den beiden Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie von der Handelskammer beider Basel, dem Basler Volkswirtschaftsbund, der Wirtschaftskammer Baselland, dem Gewerkschaftsbund Baselland, dem Basler Gewerkschaftsbund, der Angestelltenvereinigung für die Region Basel, dem Kaufmännischen Verband Baselland und vom Verband Arbeitgeber Baselland.

Impressum

Herausgeber: BaselArea, Aeschenvorstadt 36, 4010 Basel, www.baselarea.ch
Adressänderungen oder Bestellung weiterer Newsletter: info@baselarea.ch
Redaktion: Sabine Schenker
Layout: Continue AG

Dieser Newsletter ist auch in Englisch verfügbar.
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Wirtschaftsförderung Basel-Stadt und Baselland.